



Phototoxische Reaktionen durch Diptam - Info

Pflanzen:

Diptam = Aschwarz = Brennender Busch = Feuerbusch = Feuerpflanze = Spechtwurz (Dictamnus albus L.)

Familie: Rautengewächse / Rutaceae

Giftige Pflanzenteile:

Pflanzensaft, der in den äußeren Drüsen (Spritzdrüsen) gespeichert ist.

Giftige Inhaltsstoffe:

Phototoxisch wirkende Stoffe (Furocumarine: Aurapten, Bergapten =5-MOP, Psoralen, Xanthotoxin = 8-MOP; Furochinolinalkaloide: Dictamnin, gamma-Fagarin, Oxipeucedanin, Skimmianin) und ätherische Öle; letztere sind leicht entzündlich.

Symptome und Gefährdung:

Nach Einwirkung des Pflanzensaftes auf die gegen Sonnenlicht ungeschützte Haut kommt es zu Symptomen wie bei einer Verbrennung (Schweregrad I und II): brennender Schmerz, Rötung, Blasenbildung. Das Ausmaß der Krankheitserscheinungen ist von der Flächenausdehnung und der Dauer der Einwirkung abhängig. Nach Aufplatzen der Blasen besteht Infektionsgefahr.

Fallberichte

[GGIZ 200707091]

Zwei Jahre alter Knabe; Rötung und Blasenbildung am Ohr nach Kontakt mit Diptam.

[GGIZ 200707207]

Frau mittleren Alters; Hautveränderungen wie bei einer Verbrennung, nachdem sie ungeschützt bei Sonneneinstrahlung im Garten Diptam verschnitten hatte. Sie erinnerte sich, dass ähnliche Beschwerden in der Vergangenheit schon einmal nach der Gartenarbeit aufgetreten waren.

Über den Verlauf wurde in beiden Fällen nichts bekannt.



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Sofort-/Laienhilfe:

Benetzte Hautpartien umgehend und ausgiebig mit Wasser spülen. Eine wasserhaltige Creme kann dünn aufgetragen werden. Ein entzündungshemmendes Schmerzmittel (Aspirin®, Paracetamol) kann eingenommen werden. Bei großflächiger Einwirkung mit Blasenbildung sollte umgehend der Arzt aufgesucht werden.

Weitere Informationen:

1. Frohne D, Pfänder HJ. Giftpflanzen. 5. Aufl., Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2004
2. Hausen BM, Vieluf IK. Allergiepflanzen. 2. Aufl., Nikol Verlagsgesellschaft, Hamburg 1997
3. Teuscher E, Lindequist U. Biogene Gifte. 2. Aufl., Gustav Fischer, Stuttgart, Jena, New York 1994

c/o HELIOS Klinikum Erfurt • Nordhäuser Str. 74 • 99089 Erfurt
Telefon: 0361 / 730 730 • Fax: 0361 / 7307317

Internet: www.ggiz-erfurt.de
E-Mail: info@ggiz-erfurt.de
Leiter: Dr. med. Helmut Hentschel
© Giftnotruf Erfurt (2007)